

## Erlebniskarten

Auf moderner Chipkartenbasis mit kontaktbehafteten oder kontaktlosen Karten haben wir ein flexibles System für die Anforderungen der Touristik entwickelt. Es ist modular aufgebaut und kurzfristig auf weitere Tourismus-Regionen übertragbar - nach geringfügigen Modifikationen kann es schnell und ohne lange Entwicklungszeit bei Ihnen eingesetzt werden.

BZA AG liefert das Komplett-System inklusive Terminals, Modems, Dienstleistung des Hintergrundsystems und Schulung der Systempartner. Während des laufenden Betriebs stellt die BZA eine Hotline zur Verfügung.

Die BZA Tourismuskarten können als Lösung für All-Inclusive-Karten oder als Rabattkarte eingesetzt werden, die Leistungsmerkmale des Kartensystems sind vom Kunden in weiten Grenzen definierbar. So kann z.B. die Anzahl der Zutritte der Karteninhaber für jede einzelne Leistung begrenzt werden. Solche technischen Funktionen sind oft die Voraussetzung für ein von den Leistungsträgern akzeptiertes Verrechnungsmodell.

Es werden unterschiedliche Kartentypen (z.B. Erwachsene, Familien, Kinder) mit unterschiedlicher Gültigkeitsdauer definiert. Je nach System werden die Karten vorpersonalisiert geliefert oder erst bei der Kartenausgabe an den Gästen personalisiert. Die Leistungsträger werden vorab in die Datenbank des Hintergrundsystems eingepflegt. Die Karten berechtigen Touristen während einer im voraus gewählten Gültigkeitsperiode (z.B. 3 Tage, 7 Tage oder 14 Tage) zu kostenfreiem oder rabattiertem Eintritt zu den Attraktionen der Vertragspartner. Alternativ kann die Gültigkeit für eine Anzahl Tage, die nicht "am Stück" liegen müssen, definiert werden. Die Leistungspartner eines Systems können auch in unterschiedlichen Ländern liegen (Beispiel Bodensee-Erlebniskarte in Deutschland, der Schweiz und in Österreich). Die Bezahlung der Tourismuskarte kann an den BZA-Terminals mittels der deutschen EC-Karte oder mit Kreditkarte erfolgen.

Unsere langjährige Erfahrung steht auch Ihnen bei der Einführung, Bewerbung und Optimierung Ihrer Tourismuskarte zur Verfügung.

Die wesentlichen Elemente des Systems:

Ausgabe der Gästekarten und Personalisierung (Erwachsenen-, Kinder-Karte, zeitliche Gültigkeit) an Terminals

Akzeptanz der Karten zum Eintritt zu touristischen Attraktionen. Prüfung der der Tourismuskarten auf zeitliche Gültigkeit. Vielfältige weitere Überwachungen (z.B. Zählen der Eintritte bei einzelnen Leistungsträgern, falls eine Begrenzung erfolgen soll). Es kommen zwei Standard-Terminals zum Einsatz, das hochwertigste ist neben der Touristikfunktion mit den Funktionen für Bargeldloses Zahlen versehen.

Bei den Offline-Systemen Übertragung der im Terminal gespeicherten Daten über ein öffentliches Netzwerk (Telefon, DSL) an das BZA-Hintergrundsystem.

Bei Internet basiertem System online Prüfungen und Übertragungen.

Erfassung aller Einnahmen im Hintergrundsystem. Provisionsabrechnung für die Ausgabestellen, Einzug der Gelder von den Kartenausgabestellen und die Verteilung an die Leistungsträger anhand eines zusammen mit dem Betreiber entwickelten Modells.

Zahlungsabwicklung in verschiedenen Währungen

Versand aller Abrechnungsdrucke an die Ausgabe- und Akzeptanzstellen.

Zugriff über Internet auf die BZA Datenbank für den Systembetreiber (z.B. Vielfältige Statistikfunktionen, Tagesjournale, etc.). Import aller Daten auf eine auftraggeber-seitige Datenbank.